



Vom 5. bis 10. Juni 2018 wird das Performing Arts Festival Berlin zum Schaufenster in die freie darstellende Kunstszene der Stadt. Mehr als 140 künstlerische Arbeiten aus Tanz, Schauspiel, Performance, Kinder- und Jugendtheater, Puppenspielkunst und Musiktheater kommen an 60 Spielorten zur Aufführung. Das Programm ist online, ab sofort können Tickets erworben werden.

„Open Up PAF“ ist Titel der Eröffnungsveranstaltung am 5. Juni 2018 in Kreuzbergs traditionsreichem Szeneclub SO36 und Motto des Tages zugleich. Das gesamte Team und alle beteiligten Künstler*innen geben zusammen mit Kultursenator Dr. Klaus Lederer den Startschuss in eine pralle Woche der darstellenden Kunst ‚made in Berlin‘. Vom Norden Pankows bis in den Südosten Neuköllns, von Köpenick bis Wilmersdorf, bespielen Künstler*innen und Gruppen der Stadt mit Arbeiten aus Schauspiel, Performance, Tanz, Kinder- und Jugendtheater, Puppen- und Figurentheater, Zirkus und Musiktheater die großen Häuser und kleine Bühnen der Freien Szene Berlins oder beanspruchen den Stadtraum an ungewöhnlichen Orten für sich. Das Festival präsentiert etablierte Tanz-Gruppen und junge, aufstrebende Performance-Talente, entschlackte Klassiker und fantasievolle Kinder-Produktionen: Wagners Siegfried trifft auf Rio Reiser, Weltgeschichte auf Familiendramen, Politisches auf Drahtseilakte, Dadaismus und leise Töne.

Fester Bestandteil des Festivalkalenders ist das Programmfenster „Introducing“, in dem auch in diesem Jahr spannende, junge Künstler*innenpositionen gezeigt werden, auf die sich die Freie Szene Berlins zukünftig freuen darf. Ausgewählt aus einer Vielzahl an Einsendungen präsentieren sich mit Elektro Kagura, Lina Gómez, Andrew Karton, Przemek Kamiński, Romuald Krezel & Monica Duncan, Lulu Obermayer, Marlies Pahlenberg, Emmilou Rößling und Kasia Wolińska neun neue Stimmen an vier Tagen des Festivals am Ballhaus Ost, am HAU Hebbel am Ufer, an den Sophiensælen und dem Theaterdiscounter – als Highlights von morgen schon heute.

Regisseur*innen, Schauspieler*innen, Dramaturg*innen und andere Künstler*innen der Freien Szene bieten in geführten Touren ihre Expertise an. In kleinen Gruppen werden im Schnitt drei Produktionen des Festival gemeinsam besucht – Zeit zum Austausch zwischen den Veranstaltungen garantiert. Wanderwege schlagen thematische Routen vor, um das Festivalprogramm und die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

In diesem Jahr findet das Performing Arts Festival Berlin im aquarium am Kottbusser Tor sein temporäres Zuhause. Neben Veranstaltungen für nationale und internationale Fachbesucher*innen bietet das Festivalzentrum im aquarium Informationen zu allen Fragen rund um das Festival und lädt am Abend in Loungeatmosphäre zu Konzerten und weiteren Late-Night-Events. Hier können auch Tickets für alle Veranstaltungen des Festivals im Vorverkauf erworben werden – wie auch an den vier Dependancen im Stadtraum, die von Künstler*innen und Gruppen in engem Kontakt mit ihren Kiezen gestaltet und betreut werden.

Programm, weiterführende Informationen und Tickets ab sofort unter www.performingarts-festival.de

Das Performing Arts Festival Berlin wird veranstaltet vom LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V. in Kooperation mit den Spielstätten Ballhaus Ost, HAU Hebbel am Ufer, Sophiensæle und Theaterdiscounter und wird gefördert durch das Land Berlin – Senatskanzlei für Kultur und Europa aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm "Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)".



Kontakt: Björn Frers / björn & björn • (030) 53 79 61 69 • presse@bjoernundbjoern.de